



Mit dem in 2001 neu eingeführten leichten Flugabwehrsystem OZELOT, das als eines der modernsten Waffensysteme im Bereich der Flugabwehr gilt, wird diese Lücke geschlossen. OZELOT ist in der Lage, bei Tag und Nacht Luftfahrzeuge auf bis zu 20 km Entfernung aufzuklären, zu verfolgen und ggf. zu bekämpfen.

Das Herzstück des Waffensystems ist der gegenüber dem Wiesel1 um eine Laufrolle verlängerte Wiesel2. Auf dem hinteren Teil des Fahrzeuges befindet sich die Waffenanlage ASRAD (Atlas Short Range Air Defense) mit zwei Mehrfach-Abschusseinrichtungen, die jeweils zwei STINGER Lenkflugkörper tragen.

Die leichten Flugabwehrbatterien (FlaRakBtr) bestehen (ohne Stabs- und Logistikelemente) aus:

- Batteriegefechtsstandfahrzeuge auf WIESEL 2 (2x)
- Unterstützungszelle Flugabwehr beim Gefechtsstand der Brigade (1x)
- Schnittstellenfahrzeug auf LKWle WOLF (1x)
- Aufklärungs- und Feuerleitfahrzeug auf WIESEL 2 (3x)
- FlaRak-Waffenträger OZELOT auf WIESEL 2 (3 Züge zu je 5 Fahrzeugen)
- Werkstattausstattungsfahrzeug auf LKWle WOLF (3x)

Alle Komponenten der Batterie sind luftverlastbar und können in CH-53 Hubschraubern an den Einsatzort verlegt werden. Dort hat sie bis zum Treffen der mechanisierten und auf dem Land- oder Seeweg zu verlegenden Flugabwehr den übergreifenden Flugabwehrschutz sicherzustellen.

Weitere Information erhalten Sie in der Wiki: [LeFlaSys OZELOT](#)